



Abend:

Zeitung.

218.

Mittwoch, am 11. September 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Gell).

Neue natur- und gewerbwissenschaftliche Berichte.

(Fortsetzung.)

Wir können also nunmehr den eigentlichen Zweck dieses magnetischen Unternehmens für diejenigen Leser, welche den vorstehenden Erläuterungen hinreichende Aufmerksamkeit geschenkt haben, vollkommen verständlich, in die Worte zusammenfassen: daß diese Expedition, gleichwie Ross, angeführtermaßen, einen magnetischen Nordpol der Erde entdeckt hat, zunächst den Ort eines magnetischen Südpols aufsuchen, und zu dem Ende die auch nach diesem Pole zu immer wechselnde Neigung der Magnetnadel verfolgen soll, bis diese Neigung an dem endlich gefundenen rechten Punkte ebenfalls 90° wird, und die Nadel dort also wieder eine senkrechte Stellung gegen den Erdboden annimmt; daß sie ferner die eintretenden Veränderungen in der Abweichung der Magnetnadel von der Mittagslinie, so wie in der Intensität der magnetischen Erdkraft zu beobachten, und die Punkte der Erdoberfläche zu bezeichnen hat, für welche Gleichheit dieser drei genannten magnetischen Elemente: der Neigung, Abweichung und Intensität, Statt findet; und daß sie endlich an geeigneten Punkten der südlichen Halbkugel fixe magnetische Stationen zu fortgesetzten correspondirenden magnetischen Observationen errichten, und diese „magnetischen Häuser“ mit den oben gerühmten vortrefflichen Gauß'schen Instrumenten ausrüsten soll, um auf diese Weise, wo möglich den erwähnten

periodischen magnetischen Vorgängen näher auf die Spur zu kommen.

Das Commando der beiden, zu dieser Unternehmung bestimmten königlich Großbritannischen Schiffe: des *Terror* und *Erebus*, ist dem oben, schon als Entdecker des magnetischen Nordpols, rühmlich bekannten Capitain James Ross zugewiesen worden, unter dessen Augen die Ausrüstung erfolgt, welche in der Mitte des Monats August vollendet seyn soll. Versehen werden die Schiffe mit Allem; es sind drei Jahre zur Vollendung der Untersuchungen ausgesetzt; und Van Diemensland ist zum Erholungshafen bestimmt.

Man wird schließlich vielleicht von uns erwarten, daß wir nun auch alsogleich unsere Ansicht von dem wahrscheinlichen wissenschaftlichen Erfolge dieser magnetischen Expedition aussprechen, und wir wollen dieß auch wirklich mit aller Freimüthigkeit thun. Die unmittelbaren Beobachtungsergebnisse, mit deren Erlangung man sich bei dieser Unternehmung schmickelt, werden ziemlich alle gewonnen werden: man wird vielleicht sogar den, in der Hypothese sogenannten „magnetischen Südpol,“ d. h. den Ort der südlichen Hemisphäre auffinden, wo die Neigungsnadel 90° zeigt, und also senkrecht gegen den Erdboden gekehrt ist, gleichwie Ross, angeführtermaßen, einen solchen Punkt in der nördlichen Hälfte der Erdkugel bereits wirklich gefunden hat. Wenn man nun aber ferner die höhere Erwartung hegt, durch diese Anhäufung neuer Daten in den Stand der Ableitung einer zureichenden magnetischen Theorie